



AUS DEM KINDERGARTEN

Mut zur Veränderung

FÜHLE DEN WANDEL

Der Kindergarten hat eine intensive Zeit des Wandels hinter sich bzw. steckt noch immer mitten drin. Ständiger Personalwechsel, „alte“ Geschichten, Überstunden und Überlastung waren Alltag im Kindergarten und brachten viel Unmut mit sich. Pädagogisch wertvolle Arbeit war so kaum mehr möglich. Allen im Team war klar, dass wir so nicht mehr lange arbeiten können und wollen.

In unseren Konferenzen haben wir uns daher intensiv damit beschäftigt, was der Kindergarten braucht, was das Team und vor allem die Kinder brauchen, um einen Ort zu schaffen, an dem sich alle wohl fühlen. Denn nur an einem Ort an dem sich die Menschen wohl fühlen, kann etwas entstehen. Während wir an diesen Themen in unseren Konferenzen gearbeitet haben, wurde ein enges Miteinander, ein „Zusammenrücken“ spürbar. Dieses Zusammenrücken wurde eine Art Leitmotiv für uns. Wir wollten noch mehr zusammenrücken im Team, mehr mit den Kindern und mehr mit allen anderen Menschen auf unserem Campus.

Wir haben unsere Gruppen zusammengerückt, haben unseren Garten geöffnet und so Momente für Begegnung geschaffen. Unsere Naturgruppe ist entstanden, unsere Gruppen haben neue Namen bekommen und auch unser Kindergarten hat jetzt einen neuen Namen, nachdem wir uns gemeinsam mit den Kindern und den Eltern auf die Suche gemacht haben.



Die Spatzen, Amseln, Meisen und Rotmilane sind geschlüpft.

An unserem Sommerfest haben wir die neuen Gruppennamen des Waldorfkindergarten Vogelsang dann mit unserem selbstgedichteten Lied verkündet:

1. *Der Kindi heißt jetzt Vogelsang und alle freuen sich daran.*
Fideralala Fideralala Fideralalalala
2. *Die Amseln kommen jetzt heraus und breiten ihre Flügel aus.*
3. *Die Spatzen machen sich bereit und fliegen los, kommt es ist Zeit.*
4. *Die Meisen kommen auch dazu und flattern wild und ohne Ruh.*
5. *Zuletzt der Milan ganz geschwind und wir nun endlich alle sind.*
[Melodie: „Ein Vogel wollte Hochzeit machen.“]

Auch unseren Tagesablauf haben wir umstrukturiert, um wieder mehr Raum zu schaffen für das Ein- und Ausatmen. Die Kinder haben nun die Möglichkeit, in ein intensives Freispiel einzutauchen, sich auf Tätigkeiten einzulassen und sich damit zu verbinden.

Bei all den Neu- und Umstrukturierungen waren die Bedürfnisse der Kinder immer im Mittelpunkt für uns. Die Frage nach Hülle, Geborgenheit, Rhythmus und Sicherheit war unser ständiger Begleiter.

Fühle den Wandel. Dies erfordert eine große Portion Mut und auch ein Loslassen. Wir haben den Schritt gewagt. Und auch wenn uns immer mal wieder der ein oder andere Stolperstein in den Weg fällt, blicken wir positiv in die Zukunft für unseren Waldorfkindergarten „Vogelsang“.

Ein herzliches Dankeschön an alle Menschen, die uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen! Und an unsere Elternschaft für das unglaublich große Vertrauen in uns und unsere Arbeit!

Katharina Schmid (E)

